

Berlin Brief

von Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Wochenende wurde das Wahlprogramm von CDU und CSU von den Parteispitzen abgenickt. Ohne Beteiligung, ohne Diskussion, ohne Parteitag – unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Demokratie? Unerwünscht. Wir Sozialdemokraten machen das anders. Bei uns kann man mitbestimmen, was die SPD umsetzen soll: <https://mitmachen.spd.de/>. **Bitte beteiligen Sie sich!**

Das Wahlprogramm der CDU ist ein Märchenbuch. Es ist eindeutig: Hier wird Wahlbetrug mit Ansage vorbereitet. Die Versprechungen kosten über 45 Milliarden Euro. Nicht ein einziger Cent Gegenfinanzierung wird nachgewiesen. Die wichtigen Themen werden ignoriert. Zur Spaltung des Arbeitsmarktes: Nichts. Zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa: Nichts. Zur Regulierung der Finanzmärkte: Nichts ausreichendes.

Momentan hat keines der politischen Lager eine sichere Mehrheit. Es steht auf Messers Schneide, wer in welcher Konstellation im Herbst eine Regierungsmehrheit bilden kann. Ich werde daher motiviert und engagiert in den Wahlkampf starten. Mindestlohn, Solidarrente und gute Kinderbetreuung – das gibt's nur mit der SPD.

In der **letzten Sitzungswoche des Bundestages** haben wir im Plenum zum **Europäischen Rat** debattiert. Eine konsistente EU-Politik ist von Merkel nicht mehr zu erwarten. Sie inszeniert sich als Wahrerin der deutschen Interessen, druckst aber in Wahrheit nur rum. Im März 2013 waren 5,7 Millionen junge Menschen in der EU arbeitslos. Europaweit ist die **Jugendarbeitslosigkeit** auf 23,5 Prozent angewachsen. In Spanien und Griechenland liegt sie bei



Berlin-Brief, Ausgabe 142
28. Juni 2013

Meine Termine

Podiumsdiskussion zur Rentenpolitik bei den Audi-Vertrauensleuten

29.6.2013, 9 Uhr, Heilbronn, Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg, Binswanger Straße

Sommerfest SPD-Ortsverein Neckarsulm

30.6.2013, 11 Uhr, Neckarsulm-Amorbach, AWO-Gelände

Aktuelles aus Berlin: SPD-Ortsverein Schwaigern

2.7.2013, 19.30 Uhr, Schwaigern, TSV-Sportheim, Falltorstraße 10

Aktuelles aus Berlin: SPD-Ortsverein Bad Friedrichshall

4.7.2013, 19.30 Uhr, Bad Friedrichshall, Brunnenstübe, Mühlstraße 1

Menschenkette gegen Rechts zwischen Heilbronn und Bietigheim-Bissingen

6.7.2013, 12 Uhr, Heilbronn, Viehweide

Wahlkampfauftakt mit Barbara Hendricks

10.7.2013, 19 Uhr, Heilbronn, Schießhaus, Frankfurter Straße 65

Syrien, Iran, Mali: Diskussion mit Gernot Eler

12.7.2013, 18.30 Uhr, Eppingen, Hotel Villa Waldeck, Waldstraße 80

Josip Juratovic MdB

Abgeordnetenbüro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. 030-227-70107

josip.juratovic@bundestag.de

Bürgerbüro

Untere Neckarstr. 50

74072 Heilbronn

Tel. 07131-783616

josip.juratovic@wk.bundestag.de

Im Internet:

www.juratovic.de

Berlin-Brief regelmäßig per E-Mail bekommen? Einfach Bürgerbüro kontaktieren!

über 50 %, in weiteren sieben EU-Ländern bei über 30 %, in 12 Ländern bei über 25 %. Eine Generation ohne Perspektive und Hoffnung betrachtet Europa zunehmend nicht als gemeinsamen Weg zu Wohlstand und Fortschritt, sondern als verhasstes Symbol für Unsicherheit und Fremdbestimmung. Die Jugendlichen sind das unverschuldete Gesicht der Wirtschafts- und Finanzkrise. Wir sind es allen Jugendlichen in Europa schuldig: Wir brauchen endlich ein europäisches Wirtschaftsprogramm mit neuen Investitionen in die Realwirtschaft und neuem Wachstum in Europa. Das gibt es nicht mit Merkel. Das gibt es nur mit Peer Steinbrück.

Sigmar Gabriel war in dieser Woche in Paris, um ein gemeinsames **sozialdemokratisches deutsch-französisches Programm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und zur nachhaltigen Lösung der Krise** vorzustellen. Für den Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit sind bisher nur 6 Milliarden Euro eingeplant – bis 2020. Das sind Peanuts im Vergleich zu den Rettungsprogrammen. Wir Sozialdemokraten stehen für eine Gemeinschaftsaktion von Gewerkschaften, Unternehmen und Mitgliedstaaten für ein Sofortprogramm von 500.000 zusätzliche Ausbildungs- und Arbeitsplätze jährlich. Wir wollen eine echte europäische Jugendgarantie, die mit 21 Milliarden Euro solide finanziert ist. In Deutschland will die Bundesregierung die Jugendgarantie noch nicht einmal umsetzen. Das gab sie in einer Kleinen Anfrage der SPD, die ich erarbeitet habe, bekannt. Das ist ein Skandal – auch in Deutschland ist die Jugendarbeitslosigkeit höher als die Arbeitslosigkeit der Gesamtbevölkerung. Auch wir müssen die Jugendgarantie als Anstoß nehmen, um bei der Förderung der Jugendlichen besser zu werden. Schwarz-Gelb ignoriert jedoch die europäischen Beschlüsse!

Viel Geld verbrennt die Merkel-Regierung nicht nur in der Eurokrise, sondern auch in Deutschland. In dieser Woche hat der **Drohnen-Untersuchungsausschuss** seine Arbeit aufgenommen, um die Verantwortung für das Milliarden-Desaster zu klären. Über den Sommer werden wir Sozialdemokraten Licht ins Dunkel bringen. Heute schon ist klar: Thomas de Mazière hat sein Ministerium nicht im Griff.

In dieser Woche haben wir zudem über die **Fluthilfe** von 8 Milliarden Euro abgestimmt. Diese Hilfe ist notwendig und angemessen. Ich hoffe, dass durch diese Hilfe viele Menschen das, was sie verloren haben, wieder aufbauen können.

Nach dieser letzten Sitzungswoche starte ich in den Wahlkampf. Ich halte Sie über den Sommer, wie bereits in der vergangenen Woche, mit meinem Wahlkampf-Brief auf dem Laufenden!

Mit freundlichen Grüßen

